



**AgEcon** SEARCH  
RESEARCH IN AGRICULTURAL & APPLIED ECONOMICS

*The World's Largest Open Access Agricultural & Applied Economics Digital Library*

**This document is discoverable and free to researchers across the globe due to the work of AgEcon Search.**

**Help ensure our sustainability.**

Give to AgEcon Search

AgEcon Search

<http://ageconsearch.umn.edu>

[aesearch@umn.edu](mailto:aesearch@umn.edu)

*Papers downloaded from **AgEcon Search** may be used for non-commercial purposes and personal study only. No other use, including posting to another Internet site, is permitted without permission from the copyright owner (not AgEcon Search), or as allowed under the provisions of Fair Use, U.S. Copyright Act, Title 17 U.S.C.*

DIE GENERATION SILBER IM FOKUS DER ZUKÜNFTIGEN  
LEBENSMITTELPRODUKTION  
– AUSWIRKUNGEN DES DEMOGRAFISCHEN WANDELS  
AUF DIE AGRARWIRTSCHAFT

Michael Harth

Hochschule Neubrandenburg

Fachbereich Agrarwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften

Kontaktautor: harth@hs-nb.de



Poster anlässlich der 53. Jahrestagung der  
Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e.V.

**„Wie viel Markt und wie viel Regulierung  
braucht eine nachhaltige Agrarentwicklung?“**

Berlin, 25.-27. September 2013



# Die Generation Silber im Fokus der zukünftigen Lebensmittelproduktion

## Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Agrarwirtschaft

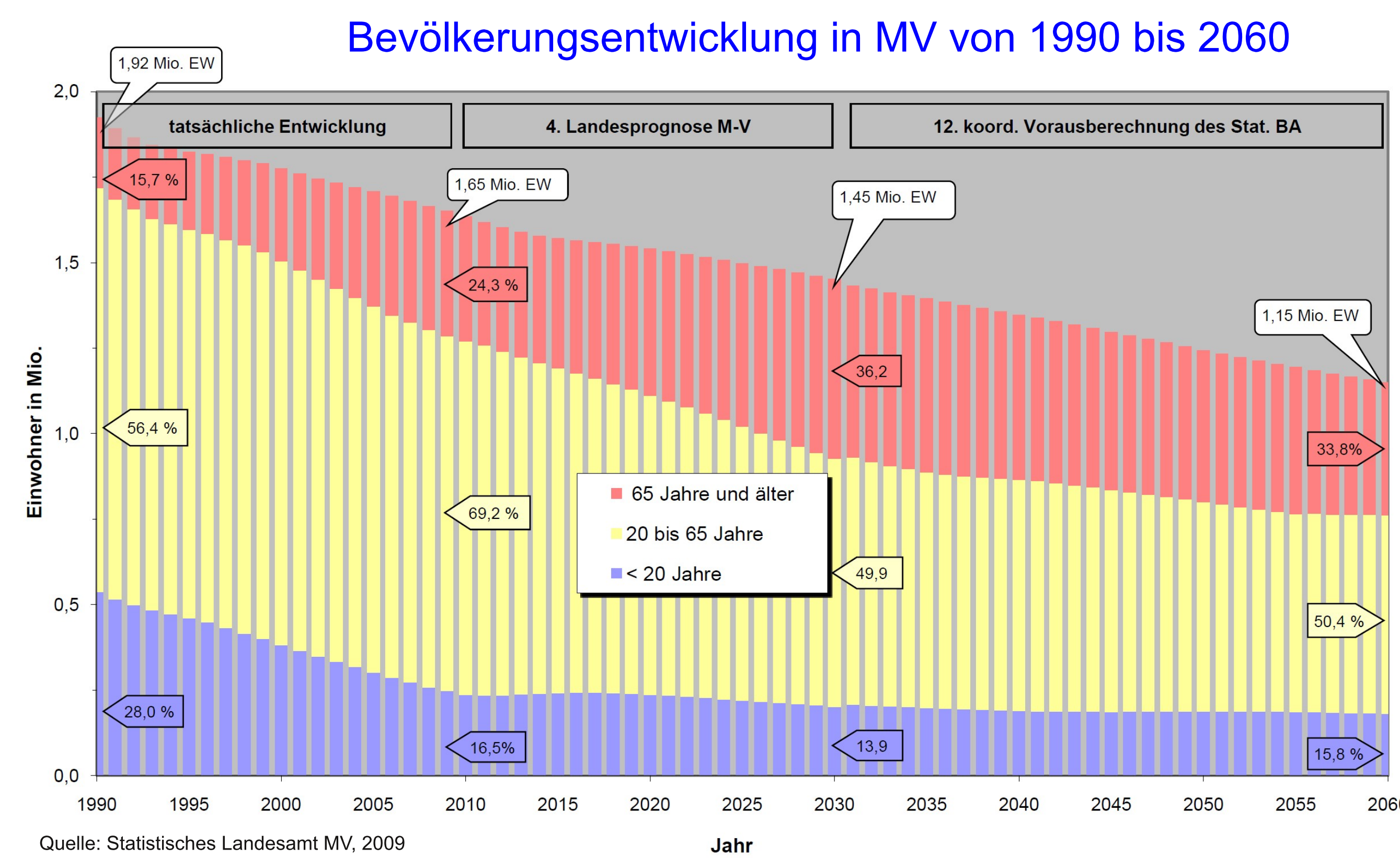
Michael Harth

Hochschule Neubrandenburg, Brodaer Str. 2, 17033 Neubrandenburg, harth@hs-nb.de

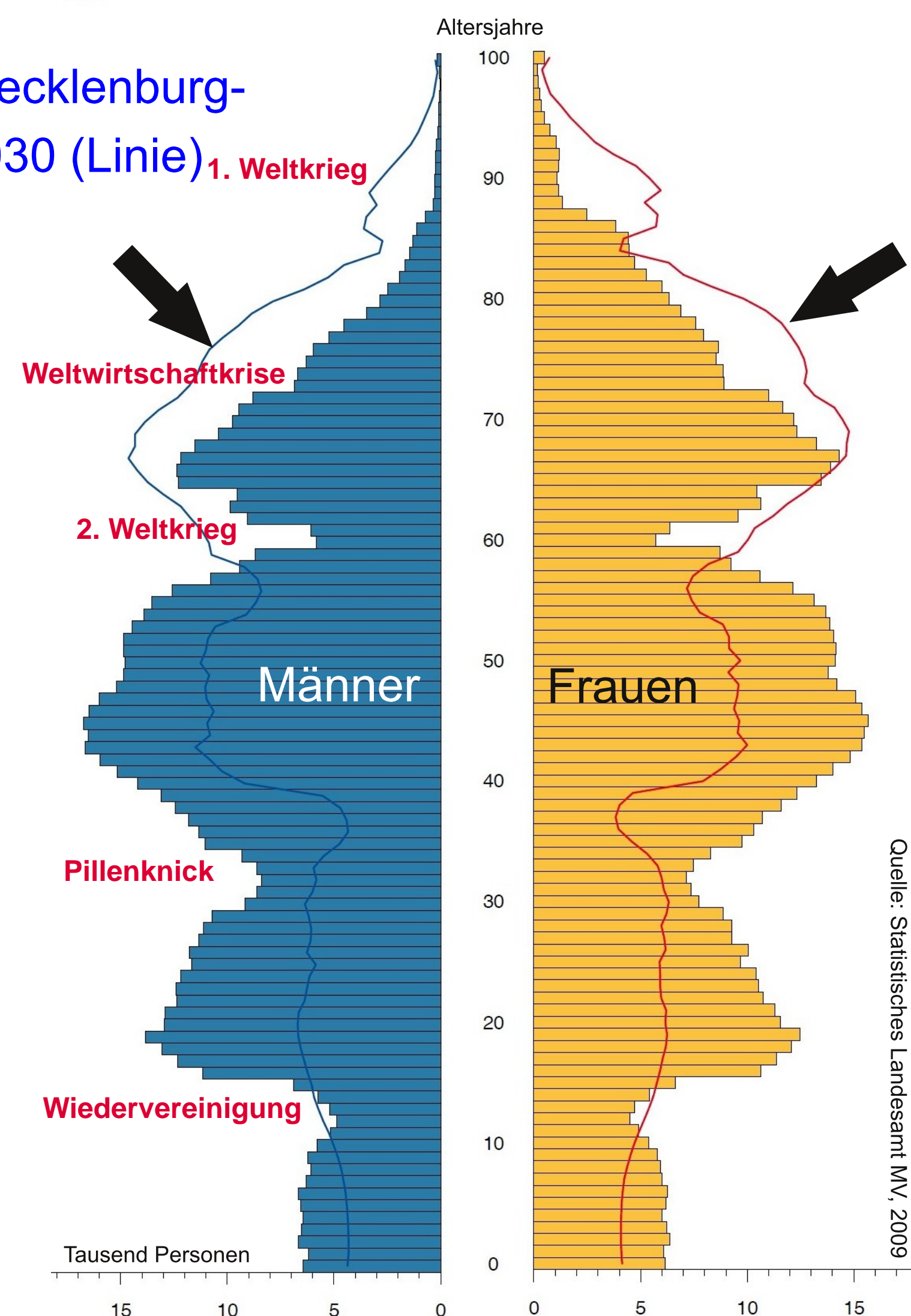
Posterbeitrag zur 53. Jahrestagung der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e. V. (GeWiSoLa) vom 25. bis 27. September 2013 an der Humboldt-Universität zu Berlin

### Hintergrund + Fragestellung

- Senioren sind die einzige Konsumentengruppe, die in Zukunft deutlich wachsen wird
- In Mecklenburg-Vorpommern hohe Zunahme der über 65-Jährigen bis 2030 (+12 %)
- Relativ geringer Rückgang der unter 20-Jährigen (- 3 %), hingegen starker Rückgang der 20- bis 65-Jährigen (- 20 %)
- Frage: Hat der demografische Wandel signifikante Auswirkungen auf die Agrarwirtschaft, insbesondere auf die landwirtschaftliche Erzeugung?



### Altersaufbau der Bevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern 2006 (Fläche) und 2030 (Linie)

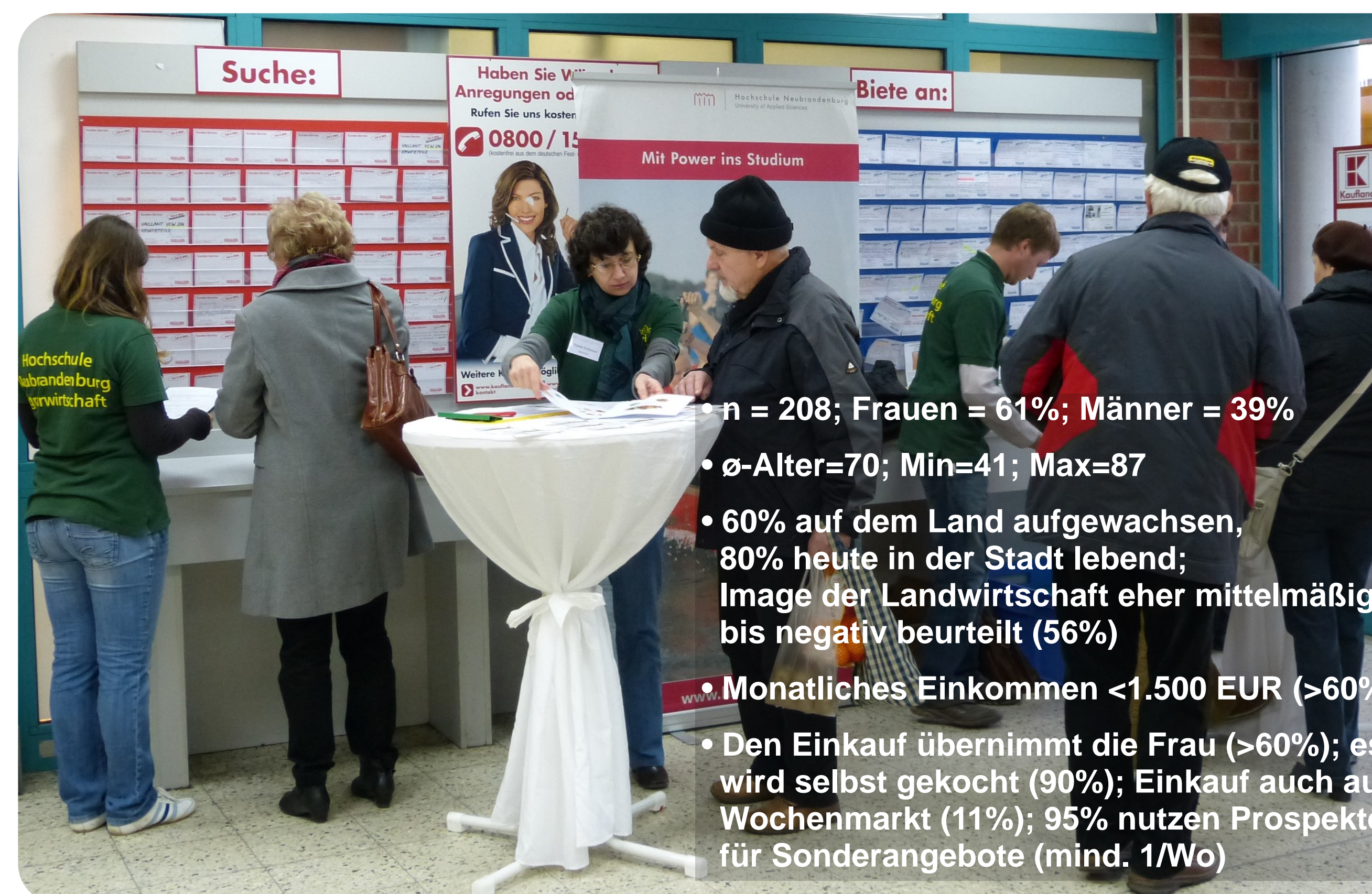


- Neubrandenburg, 65 Tsd. Einwohner, drittgrößte Stadt in Mecklenburg-Vorp.
- Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, 5.468 km<sup>2</sup>, der größte Landkreis in D, doppelt so groß wie das Saarland
- Entfernungen: Berlin 130 km, Stettin (Polen) 100 km, Ostseeküste 60 km

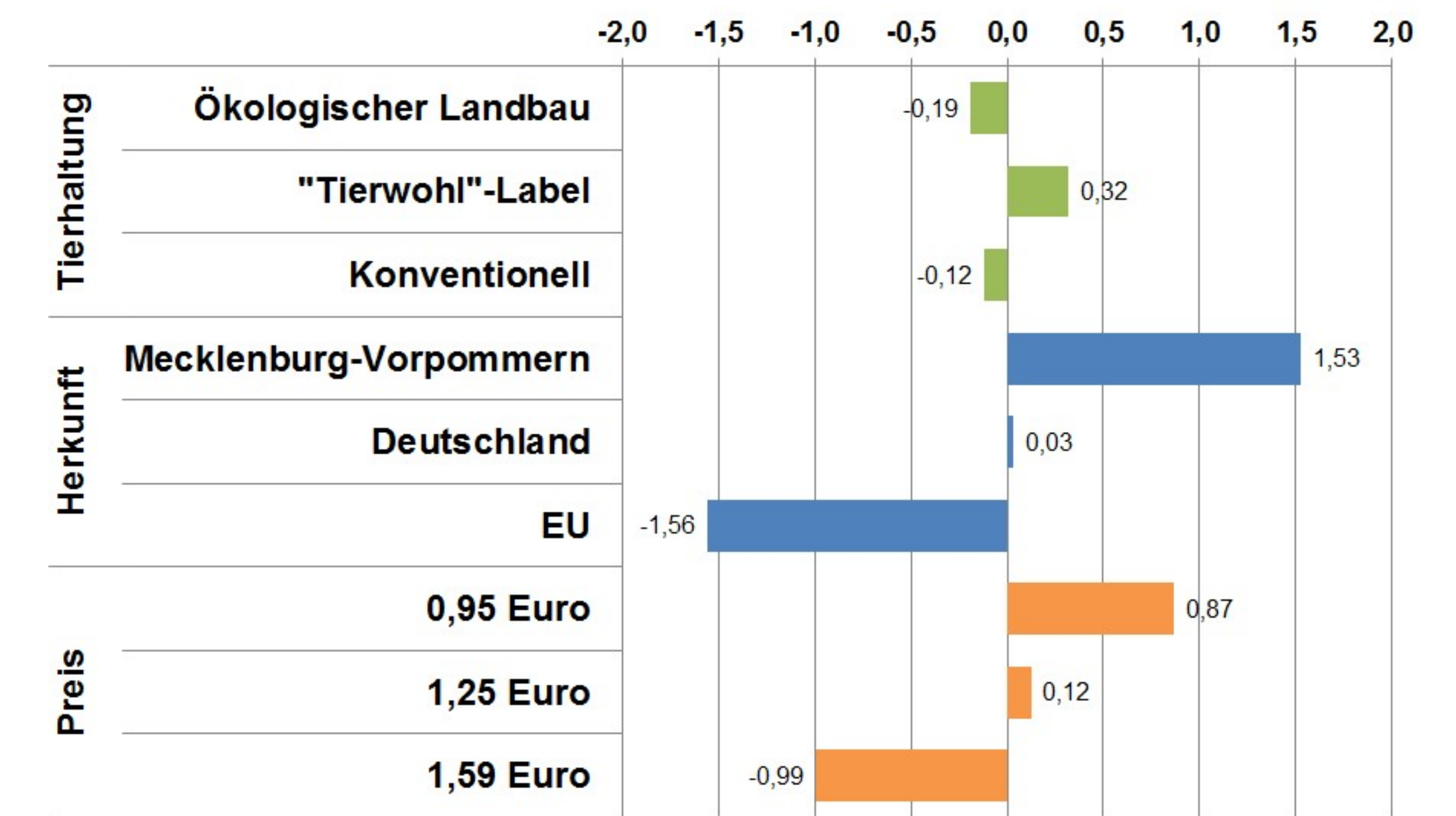


### Methodik

- Befragung von Senioren an drei Einkaufsstandorten in Neubrandenburg (Oberbachzentrum, Bethaniencenter, Lindetalcenter im November 2012)
- Fragebogen mit Items zur Einstellung gegenüber Landwirtschafts- und Ernährungsthemen sowie zu Konsumgewohnheiten (n = 208)
- Conjoint-Analyse zur Offenlegung von Präferenzen im Konsum von Lebensmitteln (n = 184)
  - Rangreihung von verschiedenen "Butter"-Produkten (9 Stimuli)
  - Bewertungskriterien:
    - Preis (pro 250-Gramm-Packung in Euro): 0,95; 1,25; 1,59
    - Herkunft (der Milch): Mecklenburg-Vorpommern; Deutschland; EU
    - Art der Tierhaltung: Konventionelle Tierhaltung; gemäß EU-Öko-Richtlinie; gemäß Tierwohllabel (in Kooperation Tierschutzbund und Vion)

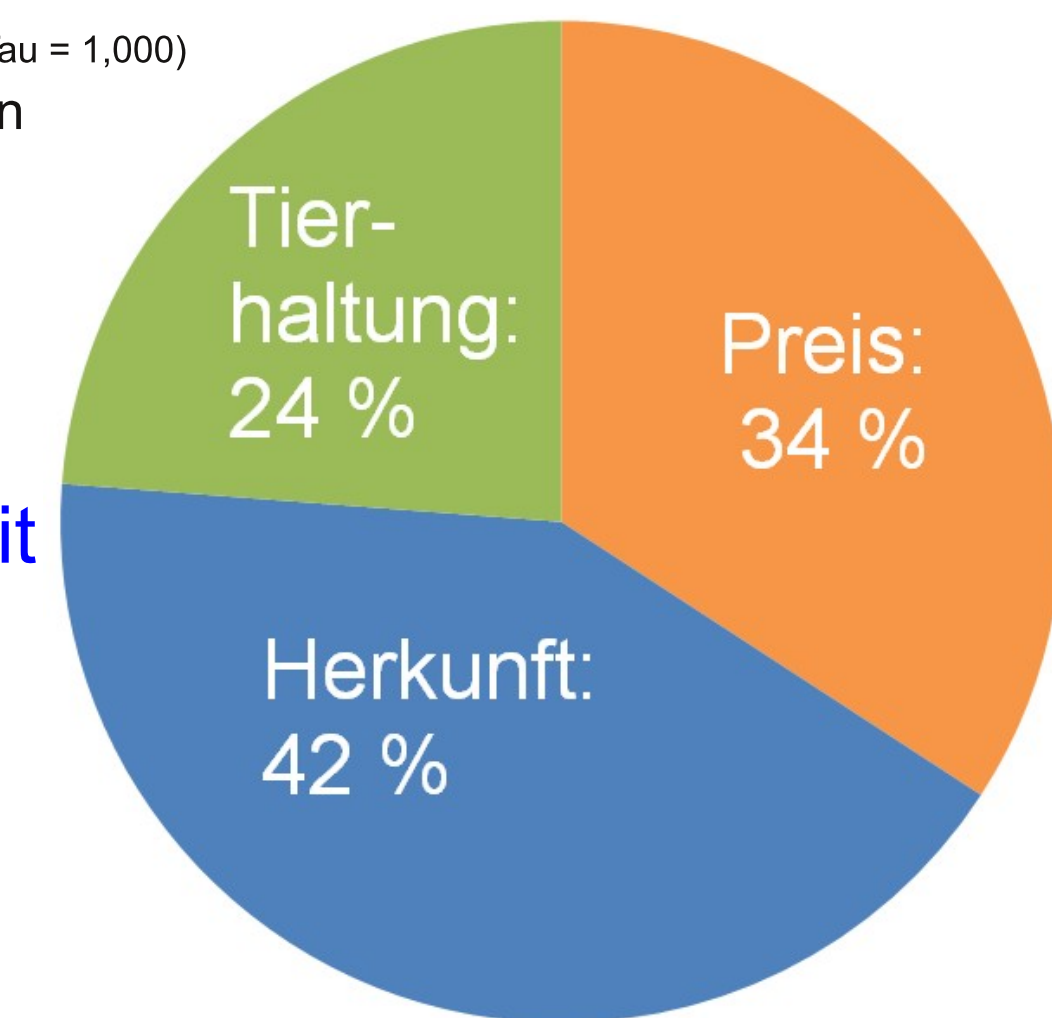


### Präferenzen für Butter (Teilnutzenwerte, n = 184)



(Conjoint-Analyse: Standardfehler jeweils = 0,184, Konstante = 5,0; Pearson-r = 0,992; Kendall-Tau = 1,000)  
Interpretation: Höhere Teilnutzenwerte bedeuten höhere Präferenzen bzw. höheren Nutzen für die Senioren

Relative Wichtigkeit  
(auf Basis der CA, n = 184)



### Ergebnisse

- Senioren legen besonderen Wert auf die "Herkunft" von Lebensmitteln
  - Höchster Nutzenwert für die Ausprägung "MV" (1,53); doppelt so hoher Nutzen wie die beste Ausprägung beim Preis "0,95 Euro" (0,87)
  - Rel. Wichtigkeit von 42%, d.h. weitreichendere Nutzenveränderungen bei Veränderung einer Ausprägung (z.B. von "EU" auf "D")
- Die "Art der Tierhaltung" spielt bei Senioren eine eher untergeordnete Rolle
  - Rel. Wichtigkeit nur 24%, d.h. insgesamt geringe Präferenzen
  - "Tierwohl-Label" findet den Vorzug (0,32); gegenüber der Tierhaltung des Öko-Landbaus bestehen offensichtlich Vorbehalte (-0,19)
- Senioren konsumieren nicht völlig preisdominiert
  - Mittlere Preisausprägung ("1,25 Euro") hat noch positives Vorzeichen, d.h. in Abhängigkeit der Kaufkriterien (z.B. "Herkunft") werden höhere Preise akzeptiert

#### Fazit:

- Die durch die Befragung gewonnenen Ergebnisse lassen vermuten, dass die "Generation Silber" gegenüber anderen Altersgruppen und insbesondere gegenüber landwirtschaftlichen Themen ein durchaus differenziertes Konsumverhalten aufweisen.
- Weitere Studien sind notwendig, vor allem zur Berücksichtigung des Kohorteneffekts bei der Befragung von heute über 65-Jährigen